



Foto: © Michael Bamberger

**15. Dezember 2009:**

In einem Interview mit dem Freiburger Stadtmagazin chilli erzählt Kulturbürgermeister Ulrich von Kirchbach erstmals von den Plänen einer Erinnerungsstätte für die Opfer des Naziregimes in Freiburg und einer Lösung fürs lang ersehnte Literaturhaus am Stadttheater. Andere Medien ziehen nach.

Die Stadt Freiburg zahlt in einem Vergleich eine Million Euro als Entschädigung für das Portrait Max John von Otto Dix an Ute Glaser, die Schwiegertochter des jüdischen Anwalts Fritz Salo Glaser, der dazu gezwungen worden war, das Bild im Zweiten Weltkrieg zu verkaufen. Das Rathaus hatte das Portrait vor 50 Jahren für 5000 Mark bei einer Auktion in Stuttgart gekauft, Glaser hatte auf die Rückgabe der „Beutekunst“ geklagt.

**8. Januar 2010:**

Der Kappler Timo Kröger bekommt beim Empfang die Ehrenmedaille der Stadt Freiburg, weil er kurz vor Silvester einen 16-Jährigen gegen vier aggressive Jugendliche verteidigt und sich dabei selber schwere Verletzungen zugezogen hatte.

In seiner Neujahrsrede im Konzerthaus sagt Oberbürgermeister Dieter Salomon: „Früher hat das Theater Schlagzeilen gemacht, weil das Geld nicht gereicht hat. Heute macht das Theater Schlagzeilen mit herausragenden Inszenierungen oder mit Spitzenplätzen in den Rankings. Barbara Mundel ist ein Glücksfall für Freiburg.“

**Anfang Februar 2010:**

In Freiburg explodieren die Benzinpreise, an einer Tankstelle an der Lembergerstraße kostet der Liter Normalbenzin zwischenzeitlich 9,30 Euro. chilli-Recherchen fördern indes keine neue Ölkrise zutage: Ein Mitarbeiter erklärt, den Preis absichtlich so hoch angesetzt zu haben, damit niemand an der Normalbenzinsäule tankt, die sei durch ein Versehen mit Diesel gefüllt worden.



Foto: © Kai Hockenjos

**Februar/März 2010:**

Der Kampf um den Chefsessel im Rathaus läuft. Ulrich von Kirchbach (SPD) tritt gegen seinen Rathaushelfer Dieter Salomon (Grüne) an, Günter Rausch steigt für die Linken in den Ring.

Am 1. März startet das Alkoholverkaufsverbot an Tankstellen zwischen 22 und 5 Uhr.

Die Freiburger Wirtschaft, Touristik und Messe GmbH präsentiert mit 1,25 Millionen zum wiederholten Mal einen neuen Rekord bei den Übernachtungszahlen.

Das Bundeskartellamt verhängt gegen fünf südbadische Betonbarone Bußgelder in Höhe von 1,5 Millionen Euro. Die Kartellwächter sprechen von einem „Hardcore-Kartell“.

Ein Gutachten stellt fest, dass die katastrophalen Hebungen in der Stauffer Altstadt kausal auf Geothermiebohrungen zurückzuführen sind. Der Schaden beläuft sich bis heute auf gewaltige 50 Millionen Euro.

Gewaltig sind auch die Besucherlawinen, die in der ersten Woche ins neu eröffnete Augustinermuseum strömen.

Die Breisgaumilch erlebt einen PR-Gau: Weil einem Kunden der Geschmack der „Schwarzwaldbutter“ spanisch vorkommt, wendet er sich an die Chefetage: Die muss einräumen, dass in der „Schwarzwaldbutter“ gar kein Schwarzwald, sondern Allgäu drin ist und nimmt die Produktreihe danach aus dem Handel.

# Betrüger und Helden, Hurencamper und Kartelle

## DER ETWAS ANDERE JAHRESRÜCKBLICK 2010

Von Lars Bargmann

**28. Januar 2010:**

Das Standesamt meldet fürs Vorjahr die Geburt von 4161 Kindern, die jüngste Mutter war 15, die älteste 54, der jüngste Vater 15 Jahre, der älteste 66. 2875 Menschen sterben, so viel wie seit 1946 nicht mehr.

**7. Februar 2010:**

Johann Traber stellt auf der 25. Automobil-Messe in Freiburg einen neuen Weltrekord auf. Er fährt auf einem Hochseil mit einem Ford Fiesta mit 37 Sachen durch die Luft.



Foto: © Kai Hockenjos

**1. April 2010:**

Der Gemeinderat beschließt nicht öffentlich ein Rauchverbot für weite Teile der Innenstadt. Von Kirchbach: „Wir wollen die Jugend befähigen, ein gesundes Leben zu führen.“ Ordnungsbürgermeister Otto Neideck: „Wir wollen als Sportstadt ein Zeichen setzen.“ Umweltbürgermeisterin Gerda Stuchlik: „Das ist eine enorme Arbeitserleichterung für die Stadtreinigung.“ Mit dem gesparten Geld soll ein „Aschenbecher der Toleranz“ auf dem Rathausplatz aufgestellt werden.

**1. Mai 2010:**

Die weltgrößte EXPO aller Zeiten wird in Shanghai eröffnet. Freiburg ist in der „Urban Best Practises Area“ eine von nur vier deutschen Städten.

Der SC Freiburg schafft durch ein 2:2 beim 1. FC Köln den Klassenerhalt und besiegt am letzten Spieltag mit einer bezaubernden Leistung Borussia Dortmund mit 3:1.



Foto: © Ingo Schneider

**21. Juli 2010:**

Das Umweltschutzamt verbietet die Wasserentnahme aus Freiburgs Gewässern – wegen niedrigem Dreisampegel und anhaltender Trockenheit.

**16. April 2010:**

Die SPD-Stadträtin (1975 bis 1984) Gertraude Ils feiert ihren 101. Geburtstag. Damit ist die promovierte Germanistin und Historikerin die älteste Kommunalpolitikerin – weder im Stadtarchiv noch im Ratsbüro finden sich Hinweise darauf, dass jemals ein Mitglied des Freiburger Gemeinderats ein so hohes Alter erreicht hat.



Foto: © Meinrad Schön

**10./11. Juni 2010:**

In der Nacht stirbt im Alter von 88 Jahren mit Claire Keidel die First Lady Freiburgs, die Frau des Alt-Oberbürgermeisters Eugen Keidel.

**18. April 2010:**

Das Team „Brainstormers“ vom Institut für Informatik der Uni Freiburg gewinnt die 9. RoboCup German Open 2010 in Magdeburg und setzt seine Erfolgsgeschichte als eines der besten Roboter-Fußballteams der Welt fort.

**11. Juni 2010:**

Die Fußball-WM in Südafrika wird angepfeift: Mit Bundestrainer Joachim Löw und den SC-Profis Du Rhi Cha und Mohamadou Idrissou sind drei Freiburger dabei.

Zu Hause entbrennt ein Streit über die Neugestaltung des Platzes der Alten Synagoge.

**23. Juli 2010:**

Nach Hinweisen des Freiburger Stadtmagazins chilli veröffentlicht die Badische Zeitung am 23. Juli die „Lex Caiipi“: das vom Ordnungsamt praktizierte Verbot, bei Festen auf öffentlichen Plätzen Cocktails auszuschenken. Die Stadt kassiert das Verbot nach Medienberichten wieder ein.

**23. April 2010:**

80 Autonome besetzen ein leerstehendes Haus in der Innenstadt. Die Gartenstraße 19 ist bis heute in der Hand der Besetzer, die sich als Teil der Initiative „Plätze-Häuser-Alles“ verstehen. Wobei Alles ganz schön viel ist.

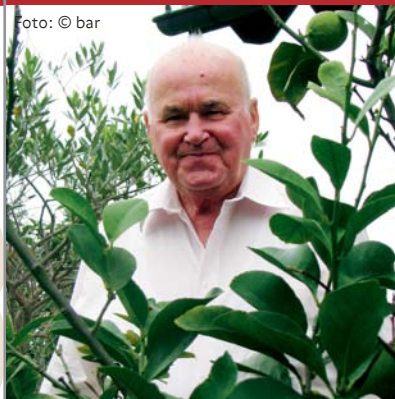


Foto: © bar



Foto: © ddp

**27. Juli 2010:**

Der Freiburger Gemeinderat beschließt, wieder einen Baubürgermeister einzustellen: Den Posten sichert sich Martin Haag, der am 1. Januar 2011 anfängt.

**25. April 2010:**

Dieter Salomon gewinnt die OB-Wahl gegen Ulrich von Kirchbach und Günther Rausch im ersten Wahlgang mit 50,5 Prozent der Stimmen.

**15. Mai 2010:**

Das chilli veröffentlicht eine Liste mit den 50 wichtigsten lebenden Freiburgern. Auf Platz 1 landet der unermüdete Wohltäter Eugen Martin.



Visualisierung: www.gd90.de

Visualisierung: Haller Architekten Freiburg / Foto: © Felix Holm



**Anfang September 2010:**

Nach Ermittlungen der Kölner Staatsanwaltschaft und des LKA Berlin nehmen Einsatzkräfte in der vornehmen Eichhalde ein Ehepaar und die Schwester der Frau fest. Der Fall weitet sich zum größten Kunstfälscherskandal der deutschen Nachkriegsgeschichte aus.



Foto: © dpa

**Oktober:**

Nachdem der SC der Stadtspitze im Rathaus die Machbarkeitsstudie über ein neues oder ein modernisiertes altes Stadion gezeigt hat, entfacht wieder einmal eine Standortdebatte. Der widmet das chilli im Oktober eine Titelgeschichte. Der Clou: Architekt Mathias Haller visualisiert schon mal das neue alte Stadion samt Logen und Sporthotel.

**13. November 2010:**

Der kauzige Kneipier Rudi Kuhni feiert sein 40-Jähriges in der Möslestube.

**19. November 2010:**

Erzbischof Robert Zollitsch informiert Oberbürgermeister Dieter Salomon darüber, dass der Papst im September 2011 nach Freiburg kommt. Salomon: „Der Besuch von Papst Benedikt ist für Freiburg eine einzigartige Ehre und Auszeichnung!“ Wir sind Papst.

**1. Dezember 2010:**

Die Institution Ingo Munkelt feiert sein 40-Jähriges im Hotel Löwen in der Herrenstraße.

**10. Dezember 2010:**

Bundeskanzlerin Angela Merkel und Frankreichs Präsident Nicolas Sarkozy samt Gefolge treffen sich in Freiburg zum deutsch-französischen Ministerrat. Die Stadt ist wieder einmal im Ausnahmezustand.

**12. September 2010:**

Jetzt müssen die Autonomen zurück ins zweite Glied: Die spektakulärste Besetzung des Jahres geht nicht aufs Konto der Linken, sondern auf das einer Handvoll jung gebliebener Omis (manche schon 70-jährig), die an diesem sonnigen Sonntag aus Protest gegen das frühe Saisonende im Lorettobad in „ihr“ Lollo einsteigen. Am Ende zählt die Gruppe 20 Besetzer. Die Geschichte rauscht im bundesweiten Blätterwald.

**10. Oktober 2010:**

Bewohner eines achtstöckigen Hochhauses in Weingarten entsorgen ihre Waschmaschine, indem sie sie kurzerhand vom Balkon vors Haus werfen – der bizarre Freiburger Waschmaschinen-Tiefwurf.

**27. November 2010:**

Eröffnung der Ausstellung „Freiburg baroque“ zum 300. Geburtstag von Johann-Christian Wentzinger im Augustinermuseum und Museum für Stadtgeschichte.



Foto: © ddp

**20. September 2010:**

Mit der Schneidermeisterin Elisabeth Schürmann stirbt im Annastift am Holzmarkt Freiburgs mit Abstand älteste Bürgerin. Sie wurde 108.

**28. September 2010:**

Die Stadt macht den Prostituierten-Parkplatz am Zubringer-Süd dicht. Hier standen jahrelang drei Wohnwagen, zuletzt waren es 17. Das sei eindeutig zu viel Verkehr, begründete das Rathaus und meinte damit tatsächlich den vierradrigen.

**So wird 2011 – Was das neue Jahr Freiburg so bringen wird**

Kolumne

Beim Neujahrsempfang verspricht Wirtschaftsminister Ernst Pfister im Freiburger Konzerthaus, „alles in seiner Macht stehende“ zu tun, damit im Land und auch im Breisgau viele neue Windkraftanlagen gebaut werden können. Die Menge gähnt. Den gleichlautenden Satz hatte Pfister schon im Vorjahr und im Vorjahr des Vorjahrs gesagt. OB Dieter Salomon legt dem Minister einen Stapel mit Baugenehmigungen für Windräder hin, die der unterschreiben soll. Jemand flüstert Pfister, dass Salomon ihn neulich als „größte Windmühle im Land, die keinen Strom gibt“, bezeichnet hat. Pfister reißt dem Grünen wortlos die Papiere aus der Hand und unterschreibt wie im Wahn. Er wird bis tief in die Nacht von der Green-City-Gesellschaft gefeiert.

Im Frühjahr sichert sich Freiburg den Titel „Bundeshauptstadt mit der niedrigsten Durchschnittsgeschwindigkeit des motorisierten Verkehrs.“ Die Grünen fühlen sich beflügelt und fordern Tempo 20 auf der B31 zwischen Sonnenunter- und Sonnenaufgang. Am 14. Mai erreicht der Sportclub mit einem 2:1-Heimsieg gegen Bayer Leverkusen Platz

sechs und spielt international. Die UEFA bietet SC-Boss Fritz Keller einen Deal an: Wenn Platini & Co. Kellers Weinkeller bekommen, bauen sie dem SC ein ganz tolles neues Stadion, weil der Platz im alten für internationale Gruppenspiele ja nun viereinhalb Meter zu kurz ist. Keller winkt ab und entkorkt erst mal einen 71er Grands Echezeaux. Die Polizei meldet schon im August einen neuen Rekord bei den unangemeldeten Demos. Sie hadert. Autonome fordern, dass auch

Hausbesetzungen in die Statistik miteinfließen und besetzen wahllos leerstehende Hallen auf dem Güterbahnhof. Im September verbietet das Rathaus wegen fehlender Umweltschilde, dass der heilige Vater bei seinem Besuch mit dem Papamobil durch die Innenstadt fährt. Ratzinger tappt daraufhin ins Bächle. Freiburger und Kirchenoberen sind mit der Regelauslegung dieses Spezialfalls überfordert. Er geht als Lex Ratzki in die Annalen ein. Beim Neujahrsempfang 2012 verspricht der neue Wirtschaftsminister ...



Foto: © ddp

Lars Bargmann